

DER OBERBÜRGERMEISTER

Ministerium für Verkehr und Infrastruktur
Baden-Württemberg
Hauptstädter Str. 67
70178 Stuttgart

Rheinfelden (Baden), den 14.05.2013

**Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplans
Stellungnahme der Stadt Rheinfelden (Baden) zur Maßnahmenliste des Landes Baden-
Württemberg (Teil Bundesfernstraßen)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir bedanken uns sehr, dass uns die Möglichkeit gegeben wird zur Fortschreibung des Bundesverkehrsplanes Stellung zu nehmen.

In einer gestrigen Sitzung unseres Bau- und Umweltausschusses haben wir das Thema erörtert und möchten Ihnen hiermit das Ergebnis, vorbehaltlich des Gemeinderatsbeschlusses, der erst am 16.05 tagt, mitteilen.

Die Stadt Rheinfelden sieht in dem Abschnitt A 98.5 die Notwendigkeit, diesen als vordringlichen Bedarf zu werten.

Der Abschnitt Rheinfelden/Karsau bis Schwörstadt stellt einen wichtigen Baustein zur Schließung des Lückenschlusses bis zum Abschnitt A 98 Murg - Hauenstein dar, was auch in den Gesprächen mit dem Regierungspräsidium Freiburg, den betroffenen Städten und den Regionalverbänden immer wieder festgestellt wurde. Hier sind insbesondere unser Teilort Beuggen und die Gemeinde Schwörstadt zu benennen, die durch den Durchgangsverkehr sehr stark belastet werden. Ebenso bedeutet der Weiterbau der Autobahn eine wichtige Grundlage für den Wirtschaftsstandort Rheinfelden.

Ein weiterer Grund für die Dringlichkeit der Maßnahme stellt der Äußere Ring von Rheinfelden dar. Hier handelt es sich um eine Stadtstraße, die seit Jahren die Aufgaben eines Autobahnzu-

bringers erfüllt. Durch die damit verbundene überdurchschnittliche Belastung ist die Straße in einem unzumutbaren Zustand. Für eine Kommune ist der Unterhalt bei einer solchen Belastung nicht dauerhaft zu gewährleisten.

Weiterhin sehen wir in der A 98, verbunden mit der A 861, einen wichtigen Bestandteil des TEN-Netzes. Schon heute wird die A 98 als Umfahungsstrecke von Basel gesehen und insbesondere vom Schwerverkehr auch so in Anspruch genommen. Dies wird sich mit der Weiterführung der Autobahn noch verstärken.

Wir bitten Sie daher den Weiterbau der A 98 in den vordringlichen Bedarf aufzunehmen und alles in Ihren Macht Stehende zu veranlassen, damit die A 98 in unserer Region schnellst möglich weitergebaut wird.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus Eberhardt

Verteiler
Regierungspräsidium Freiburg, Regierungspräsidentin Frau Schäfer

Koi